

¡Estudiamos en Madrid!

Das haben sich 27 Schülerinnen und Schüler verschiedener Nürnberger beruflicher Schulen vorgenommen: In Madrid an unserer Partnerschule, dem IFC, eine Zusatzqualifikation zu erwerben, nämlich die Kauffrau/den Kaufmann International vor der AHK. Dazu reisten sie, begleitet von ihren Lehrkräften der Spanisch Wahlkurse, vom 02. bis zum 15. Mai in die spanische Hauptstadt. Auch 5 Schülerinnen und Schüler der B9 waren dabei.



Am eindrucksvollsten können darüber die Teilnehmenden selbst berichten, wie hier eine der Schülerinnen:

„Mein Name ist Yekaterina und ich möchte Ihnen über meine Erfahrungen mit dem Erasmus+ Programm in Madrid erzählen. Es war eine unvergessliche Zeit!

Am ersten Tag in der Schule verlief alles reibungslos. Wir alle sind problemlos nach Madrid angereist und haben unsere Eindrücke ausgetauscht. Dann trafen wir unsere Lehrkräfte, Frau Klose und Herrn Maas, die sicherstellten, dass wir gut versorgt waren. In der zweiten Woche kümmerte sich dann noch Herr Hruschka um uns.

Die Materialien von der Schule halfen uns, unsere Reise in die spanische Sprache zu beginnen. Unser erster Unterricht wurde von Micaela geleitet, die eine fantastische Verbindung zwischen uns und der Sprache herstellte. Sie führte uns in interessanter Weise in die Gruppe ein, sodass wir uns alle schnell wohlfühlten und miteinander vertraut wurden. Jeder war richtig motiviert und gespannt auf den Kurs. Anfangs war es nicht so leicht zu verstehen, aber dank der Erklärungen der Wörter sowie der Mimik und Gestik unserer Lehrkräfte haben wir uns schnell daran gewöhnt, nicht jedes einzelne Wort zu verstehen, sondern den Kontext zu erfassen. Bei Micaela hatten wir Fächer wie „Aspectos culturales“ und „Marketing internacional“.

Bei Juan konnten wir unsere Spanischkenntnisse enorm verbessern. Zunächst wiederholten wir kurz, was wir zuvor in unseren Wahlkursen gelernt hatten. Dann, wie Perlen an einer Kette, haben wir neue Kenntnisse erworben. Wir behandelten Themen wie Kleidung, Essen, Alltag und Bestellungen in Restaurants. Jeden Tag haben wir nicht nur Grammatikstrukturen angewendet, sondern auch Vokabellisten erstellt, um sie in Online-Dialogen zu verwenden. Am Ende des Unterrichts kam der spannendste Teil: Wir mussten diese Dialoge vorspielen.

Das war nicht nur lehrreich, sondern auch äußerst unterhaltsam. Es gab uns das Selbstvertrauen, Spanisch in alltäglichen Gesprächen zu nutzen - eine herausfordernde, aber auch unglaublich lohnende Erfahrung.

Mit Jacques hatten wir „Inteligencia emocional“ und „Español para los negocios“ sowie „Técnicas de comunicación“. Diese Unterrichte waren richtig cool, und wir konnten viele praktische Kenntnisse für unsere mündlichen Prüfungen gewinnen. In den zwei letzten Tagen waren wir gespannt und aufgeregt, wie das alles laufen würde. Wir mussten Präsentationen über uns selbst und unsere Ziele halten, das zeigte uns, dass wir uns nach diesen zwei Wochen schon gut ausdrücken konnten und uns in die spanische Kultur und Sprache integriert hatten. In den schriftlichen Prüfungen wurden die Inhalte des Unterrichts abgefragt, das war nicht schwer.

Besonders schön waren die fast täglichen Ausflüge, z. B. nach Toledo und Stadtführungen durch verschiedene Viertel von Madrid. Außerdem besuchten wir die AHK und erhielten interessante Einblicke in deren Tätigkeiten. Das Abendprogramm haben wir selbst geplant. Wir besuchten mehrere Museen, viele Cafés und Restaurants, haben „chocolate con churros“ gegessen und auch Tapas und „empanadas calientes“.



Insgesamt war es eine bereichernde und freudvolle Zeit, die uns nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell weiterbrachte. Die Kombination aus motivierten Lehrern, spannenden Unterrichtseinheiten und praxisnahen Übungen machte das Erasmus Plus Programm in Madrid zu einer einzigartigen und unvergesslichen Erfahrung. Jeder Tag brachte neue Lernmöglichkeiten und Gelegenheiten, unsere Sprachkenntnisse zu vertiefen und die spanische Kultur besser zu verstehen.

Am Ende des Programms fühlten wir uns alle viel sicherer im Umgang mit der spanischen Sprache und hatten wertvolle Freundschaften geschlossen, die sicherlich über die Zeit in Madrid hinaus bestehen bleiben werden.“

Yekaterina Lauber und Sabine Klose